

Dojo-Etikette (Verhaltensempfehlung)

Leitsatz: Das Training beginnt mit dem Eintreten ins Dojo.

- Schuhe am Eingang abstellen.
- Der Keiko-Gi soll sauber und weitgehend geruchsfrei sein.
- Rechtzeitig vor dem gemeinsamen Angrüßen absitzen und Ruhe einkehren lassen.
- Auch das Abknien, Sitzen und Aufstehen folgen einer Form und sollten aufmerksam erfolgen. Sie stellen keine Auszeit/Lümmelpause dar.
- Zu spät kommen ist kein Problem. Nach dem Umziehen auf der Eingangsseite abknien und darauf warten, dass die Person, die die Stunde leitet, zum Mitmachen aufruft.
- Die Aufgabe des Uke bei der Präsentation der nächsten Technik ist es, die Bewegungsaufgabe für die Zuschauenden möglichst klar zu zeigen. Insofern unterstützt Uke die übungsleitende Person darin, die Technik möglichst rund und nachvollziehbar im Ablauf vorzuführen.
- Die Person, die die jeweilige Technik mitpräsentiert hat, Gäste und Anfangende sind als erstes zum gemeinsamen Trainieren aufzufordern.
- Der Kontakt zwischen den Übenden reißt auch nach der Ausführung einer Technik nicht ab (nicht einfach abwenden). Ungebrochene Aufmerksamkeit und Überblick über die Gesamtsituation auf der Matte sorgen entscheidend für ein sicheres Training.
- Training ist Körper- nicht Sprecharbeit. So wenig Vortragsunterricht in der regulären Stunde wie möglich. Stattdessen so viel wie möglich durch souveräne Technik überzeugen.
- Nach dem regulären Training sollten Matten und Mattenrand gemeinsam gefegt, gesaugt und gewischt werden. Auch Waffen, Fensterbretter, die Teppiche in den Duschen, der Eingangsbereich und die Umkleiden sollten hin und wieder gewischt bzw. gesaugt werden. Den genutzten Raum sauber den Nachfolgenden überlassen, gehört zum respektvollen Umgang miteinander.
- Erst nach dem Säubern Hakamas zusammenlegen. Danach kann Zeit sein, Fragen zu erörtern und Technikvarianten zu probieren.

Das Voranstehende ist weder vollständig noch ehernes Gesetz. Es mag Ausnahmen geben. Das Einhalten der Empfehlungen sollte allerdings klar erkennbarer Standard sein. Ein respektvoller und verantwortungsvoller Umgang miteinander steht ganz oben.